



*Schweizerischer Orientierungslauf-Verband  
Fédération suisse de course d'orientation  
Federazione svizzera di corsa d'orientamento  
Swiss orienteering federation*

## **PLANUNGSBERICHTE 2007**

<b>Kommissionen</b>	<b>Seite</b>
<b>Ausbildung</b>	<b>2</b>
<b>Bike-O</b>	<b>3</b>
<b>Karten</b>	<b>4</b>
<b>Kommunikation</b>	<b>5</b>
<b>OL + Umwelt</b>	<b>7</b>
<b>Ski-OL</b>	<b>8</b>
<b>Spitzensport</b>	<b>9</b>
<b>Wettkämpfe</b>	<b>11</b>

*Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird bei allen Bezeichnungen die männliche Form gewählt. Soweit sich aus dem Zusammenhang nichts anderes ergibt, ist die weibliche Form mitgemeint.*

## KOMMISSION AUSBILDUNG

### Allgemeines

sCOOL 2007+ prägt einen wesentlichen Teil des Ausbildungsjahres und bei den Ausbildungskursen wird das Angebot und die Informationen erweitert.

### Personelles

Eine Neubesetzung bei den Ausbildungskursen ermöglicht ein intensiveres Aufarbeiten von Ausbildungsthemen und ein kontinuierliches Begleiten der Kursverantwortlichen. Die J+S Coaches bleiben in gutem Kontakt zum SOLV.

### Jugend und Sport und Nachwuchsförderung

Die Präsenz von J+S im Fachorgan und auf Dokumenten ist gesteigert und dokumentiert diese wichtige Basisorganisation der Jugendausbildung.

### sCOOL

sCOOL 2007+ wird erfolgreich eingeführt und umgesetzt. Drei Schwerpunktregionen setzten die vier Pfeiler von sCOOL erfolgreich um und werden dabei vom sCOOL-Team umfassend unterstützt. Die Vorgaben der Sponsoren gemäss Vertrag werden erfüllt und bestätigen die gute Zusammenarbeit. 16 Cups in 16 Kantonen ermöglichen wieder über 6'000 Kindern und Jugendlichen ein spannendes OL-Wettkampferlebnis. Die Vielfalt der Cups widerspiegelt die vielfältigen OL-Regionen. Über 150 Tour de Suisse Etappen in grossen und kleinen Schulen bringen wieder mehr als 10'000 Kindern und Jugendlichen den OL näher und ermöglichen Begegnungen mit Kaderathleten, welche aktiv auch bei den Etappen dabei sind. In 3 sCOOL Camps in den jeweiligen Schwerpunktregionen erleben rund 150 Jugendliche eine intensive OL-Woche. Die vier Schwerpunktregionen für 2008 sind frühzeitig sichergestellt. Die Medienpräsenz von sCOOL ist regelmässig und informativ. sCOOL ist fester Bestandteil im SOLV.

### Breitensport / Seniorensport

Kartenlesekurse in anderen Verbänden und Organisationen werden angeboten und „Orientierung“ als Erlebnis näher gebracht. Damit wird Verständnis für die Sportart OL geschaffen. Die Zusammenarbeit mit OL-eigenen (OL-Vereine) sowie OL-fremden Partnern (v.a. PRO SENECTUTE Schweiz und BERNER WANDERWEGE) ist verstärkt. Ein neues Angebot „Orientierungswandern“ wird bei PRO SENECTUTE Schweiz betreut und verstärkt. Verbandseigene Seniorensport-Leiter (mit Leiteranerkennung BASPO) werden aktiv betreut, unterstützt und können sich weiterbilden.

### SOLV Zentralkurs

Der ZK findet in Sursee/LU statt und bietet wieder gegen 100 Personen die Möglichkeit, engagiert in diversen Themen mitzuarbeiten und die nötigen Schritte einzuleiten. Im SOLV-Infoblock hat der neue Zentralpräsident die Gelegenheit über den Stand der wichtigsten Arbeiten im SOLV zu informieren.

### Trainerausbildung

3 Personen absolvieren den Grundkurs für Trainer Swiss Olympic und schliessen mit der Prüfung erfolgreich ab. Sie können ihre Kenntnisse und Fähigkeiten gewinnbringend in der Trainerarbeit einsetzen. Eine Person der Kommission Ausbildung begleitet wieder aktiv die Trainerpersonen und sorgt für weitere Kandidaten. Die erfolgreichen Trainerpersonen werden namentlich publiziert.

### Kurswesen und Seminare

Eine Vielzahl an internen Aus- und Weiterbildungskursen sowie die Teilnahme an Kursen von Swiss Olympic ermöglichen eine regelmässige Aus- und Weiterbildung. Die Kommission Ausbildung unterstützt die Kursleiter bei administrativen Arbeiten.

### Dokumentationen / Publikationen

Das Lehrmittel sCOOL und die dazu passenden Unterrichtsmaterialien werden intensiv in den Schulen eingeführt und eingesetzt. Die Lagerbestände sind nochmals deutlich reduziert.

**Projekte in Zusammenarbeit mit Swiss Olympic und BASPO**

Aktuelle Themen der Partner werden aufgenommen und umgesetzt, wenn die personellen Ressourcen dies erlauben. Internationale Beteiligungen und die Zusammenarbeit werden wo möglich realisiert. Das Thema „keine sexuellen Übergriffe im Sport“ wird zusammen mit den Partnern vertieft weiterbearbeitet und im SOLV umgesetzt. Dazu wird eine neue Arbeitsgruppe eingesetzt und ein genauer Terminplan festgelegt.

**Öffentlichkeitsarbeit**

Über die Angebote der Kommission wird aktiv informiert. Ein vertieftes Auseinandersetzen mit Ausbildungsthemen und die Informationen im Internet sind nutzergerecht aufbereitet. Über sCOOL 2007+ wird regelmässig informiert.

**Partner**

Die Zusammenarbeit mit allen internen und externen Partnern bereichert die Arbeiten der Kommission. Die Sponsoren PostFinance und HACO unterstützen weiterhin intensiv das Projekt „sCOOL“ und die Stiftung OL Schweiz sowie der OL-Gönnerklub sprechen finanzielle Beiträge für ausgewählte Themen.

St.Gallen, 31. Dezember 2006

*Jürg Hellmüller, Präsident Kommission Ausbildung*

**KOMMISSION BIKE-O****Allgemeines**

Für die zum Swiss Cup zählenden Veranstaltungen ist ab 2007 z.H. der Bike-O Kommission eine Wettkampfdokumentation zu erstellen (eine vereinfachte Art eines TD-Berichtes, wie dies im Orientierungslauf üblich ist).

Der Erfahrungsaustausch zwischen den Leistungssportchefs des OL, Ski-OL und Bike-O ist weiter zu pflegen; Synergiemöglichkeiten sollen dabei genutzt werden.

**Bike-O Swiss Cup / Schweizer-Meisterschaften (SM)**

Die Bike-O Swiss Cup Saison-2007 wird 11 interessante Wettkämpfe umfassen; Obschon der Veranstalter der SM noch nicht gesichert ist, ist auch wieder eine Staffel-Schweizermeisterschaft geplant.

Die Einzel SM findet im Raum Bern (Forst); Die Veranstaltungen des Weekends vom 16./17. Juni 2007 im Raume Winterthur werden als World-Ranking Events durchgeführt.

**Spitzensport**

Arbeitsschwerpunkte Elite:

Gute Rahmenbedingungen/Trainingsgelegenheiten für unsere Spitzenathleten anbieten.

Nachwuchsarbeit:

Erstmalige Durchführung eines Bike-O Jugend-Camps, um die speziellen Herausforderungen dieser Orientierungsdisziplin möglichst vielen interessierten Ausdauerathleten präsentieren zu können.

(17.-20. Mai 2006; Ostschweiz). Das Jugend-Camp soll künftig jährlich durchgeführt werden.

Verbreiterung der Schweizer Spitze:

Es müssen weitere junge Athleten und vor allem Athletinnen dazu begeistert werden, Bike-O als Spitzensport zu betreiben. Gewünscht sind auch Athleten aus der Mountainbike-Szene. Langfristig ist auch eine Verjüngung des Kaders erwünscht.

**Kaderzusammensetzung 2007****Elite**

Damen A 1 Herren A 4

**Junioren/Jugend**

Es besteht noch kein Kader. Die Teilnahme mit einem Team am European Junior and Youth Cup in ITA ist geplant (Juni 2007)

**Zielsetzungen Elite**

WM 2007 CZK	2 Medaillen
EM 2007 ITA	2 Medaillen
WM 2008 POL	1 Medaille

Ittigen, 31. Dezember 2006

*Ueli Morgenthal, Präsident Kommission Bike-O*

**KOMMISSION KARTEN****Kurse**

Die traditionelle Kärtelerfachtagung ist am 17. November 2007 in Aarau vorgesehen. Im Weiteren sind OCAD Kartenzeichnungskurse für Einsteiger/Fortgeschrittene geplant. Der erste findet im Januar statt. Kartenaufnehmer-Kurse für Einsteiger werden regional unter Mithilfe der Kartenkonsulenten angeboten.

**Kommissionssitzungen**

4 Sitzungen, davon eine mit den Konsulenten

**Kartenwesen**

Die Umsetzung der Darstellungsnormen für Sprint Karten (ISSOM) ist im Frühjahr mit der deutschen Übersetzung vorgesehen. Ebenso ist eine sanfte Überarbeitung der vergriffenen SOLV Broschüre "Darstellungsvorschriften für OL Karten" geplant. Insbesondere soll eine Ergänzung mit Hinweisen zum 4-Farben-Offsetdruckverfahren (CMYK) und Druck mit Farblasern erfolgen.

Die Konsulenten sollen bei ihrer Tätigkeit mit einer Zusammenfassung der Erfahrungen aller KK aus dem Jahr 2006 unterstützt werden,

Für die Problematik der nicht realisierten Kartenprojekte, die viel administrativen Aufwand (Leerlauf) bedeuten, wird eine einfachere Lösung gesucht.

**Kommission**

Ein neuer Kommissionspräsident wird weiterhin gesucht. Hanspeter Oswald wird das Amt für 2 Jahre übernehmen, aber zu Gunsten eines Nachfolgers sofort zurücktreten.

Bertschikon, 31. Dezember 2006

*Hanspeter Oswald, a.i. Präsident Kommission Karten*

## KOMMISSION KOMMUNIKATION

### Personelles

Die im Sommer 2006 gebildete Kommission Kommunikation soll ihre Arbeit in derselben Besetzung weiterführen.

Die beiden Verantwortlichen für Archiv und Sponsoring sind nach entsprechender Wahl durch den Zentralvorstand ebenfalls in die Kommission aufzunehmen.

*Sitzung 06.02.2007*

In Zusammenhang mit der Erarbeitung der neuen SOLV-Website ist der Integration der Web-Redaktion in die Struktur des Verbandes und der Kommission Kommunikation besonderes Augenmerk zu schenken.

*Frühling 2007*

### Kommission Kommunikation

Das Pflichtenheft der Kommission wurde im November 2006 bereinigt und soll dem Zentralvorstand am 18. Januar 2007 präsentiert werden. Damit sollen die Aufgaben und Pflichten der Kommission festgelegt und die Zuständigkeiten klar geregelt werden. Dies betrifft vor allem die Bereiche Web und redaktionelle Begleitung der OL-Fachschrift.

*ZV-Sitzung  
18.01.2007*

Es sind mindestens drei Sitzungen vorgesehen. Die erste Sitzung ist auf Dienstag, 6. Februar, angesetzt.

### Kommunikationskonzept

Die Bestandesaufnahme ist aus dem Kommunikationskonzept zu entfernen und das Konzept in ein Strategiepapier mit Leitlinien für die operationelle Umsetzung zu überarbeiten.

*Herbst 2007*

### Medienarbeit

Für eine Verbesserung der Medienarbeit an den Veranstaltungen sind folgende Massnahmen vorgesehen:

Aktuelle Erhebung von OL-Medienschaffenden, Fotografen, Vereins-Pressechefs, Webmaster Vereins-Websites

*erste Hälfte Januar  
2007*

Erfassung der Medienchefs von SM's und nationalen/besonderen Veranstaltungen

*erste Hälfte Januar  
2007*

Planung Medien-Arbeit für nicht wettkampforientierte Verbands-Anlässe

*Januar 2007*

Überarbeitung und Aktualisierung der Medienadressen

*Februar 2007*

Überarbeitung und Ergänzung von Anleitungen und Checklisten (Publikation auf [www.solv-media.ch](http://www.solv-media.ch))

*März 2007*

Konzept und Einführung Qualitätskontrolle Medien-Services an SM's und nationalen Veranstaltungen

*Februar/März 2007*

### Ausbildung und Hilfsmittel

Organisation und Durchführung eines Medienkurses OST

*Ausschreibung  
"OL" Anfang  
Februar,  
Durchführung 2.  
Hälfte März, erste  
Hälfte April 2007*

Überarbeitung und Ergänzung von Anleitungen und Checklisten

*März 2007*

**Arbeitsgruppe SOLV-Web**

Status Offerten  
 Betreuungskonzept  
 Vorgehen Einbezug der heutigen Web-Dienste (GO2OL, Bike, Ski, Läufer-DB,....)

*Sitzung  
 19.01.2007,  
 Planung des  
 weiteren Vorgehen*

Umsetzung

*Frühling/Sommer  
 2007 (in  
 Koordination mit  
 Umsetzung neues  
 Erscheinungsbild  
 des Verbandes)*

**Neues Erscheinungsbild für den Verband**

Jurierung der Wettbewerbs-Arbeiten

*Sitzung  
 06.02.2007,  
 Planung des  
 weiteren Vorgehen*

Anträge zuhanden ZV, DV

*Abhängig von  
 Budget-Entscheid  
 ZV vom 18.01.2007  
 sowie vom Jury-  
 Entscheid  
 06.02.2007*

Planung der Umsetzung, Auftrags-Vergabe

*April 2007*

**OL-Fachschrift**

Etablierung der im Pflichtenheft aufgeführten Abläufe und Bereinigung der Verantwortlichkeiten (auch in Zusammenhang mit der Auflösung des Vereins OL-Fachschrift)

*ZV vom  
 18.01.2007, DV  
 vom 10.03.2007,  
 nächste  
 Kommissions-  
 Sitzung*

**Besonderes**

Zur Verbesserung der internen Kommunikation ist der im Konzept vorgesehene Verbands-Newsletter für einen engeren Kreis von Funktionsträgern/Meinungsmachern/externen Partnern einzuführen

*Ab Januar 2007  
 laufend*

Überarbeitung SOLV-Leitbild

*steht in Verbindung  
 mit  
 Erscheinungsbild/  
 Verbandsname*

Bestandesaufnahme Kommunikation Kommissionen/Arbeitsgruppen, Erarbeitung von Mitteln und Wegen für eine Verbesserung

*März - Juni 2007*

Bestandesaufnahme der bestehenden Drucksachen, Ermittlung der erforderlichen Aktualisierungen/Neudrucke (z.B. Anleitung für Medien-Arbeit)

*Sommer/Herbst  
 2007*

## KOMMISSION OL + UMWELT

Die Kommission OL und Umwelt bleibt 2007 gleich organisiert wie 2006. Sie trifft sich an 4 Sitzungen und arbeitet bei Bedarf in themenbezogenen Untergruppen (Arbeitsgruppen)

Die Arbeitsgruppen haben folgende Schwerpunkte:

### **Kartenprojekte**

Routinemässige Begleitung von Kartenprojekten. Zusammenarbeit mit der Kommission Karten bezüglich dem Problem des Einreichens von Kartenprojekten „auf Vorrat“.

### **Waldgesetze und Recht**

Sicherstellung der Rechtsberatung der Vereine bei Problemen mit der Waldbenützung.

### **Schutzgebiete**

Die Konfliktsituation im Neuenburger Jura muss weiterhin intensiv verfolgt und betreut werden. Wenn die Resultate der Expertengruppe des Kantons Neuenburg in die Vernehmlassung gehen, wird der sich die Kommission mit einer Stellungnahme beteiligen.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Unterhalt der Kommissions-Homepage.

Kontaktpflege zu nationalen Umweltorganisationen (BUWAL, Vogelwarte, Pro Natura, WWF).  
Mitarbeit bei der Neuentwicklung des Prix EcoSport von SwissOlympic und BUWAL.

### **SOLV Führungsmodell**

Das neue Führungsmodell, welches von der Mehrheit der Delegierten an der ausserordentlichen Delegiertenversammlung (Oktober 2006) zur Weiterbearbeitung verabschiedet wurde, sieht vor, im Verband eine professionelle Geschäftsstelle zu schaffen. Welche Arbeiten dann in Zukunft von dieser Geschäftsstelle übernommen werden sollen, ist noch unklar, wird aber von einer Arbeitsgruppe in naher Zukunft ausgearbeitet. Die Kommission OL und Umwelt wird sich an der Diskussion um das Pflichtenheft der neun zu schaffenden Geschäftsstelle beteiligen und die Funktionen und Arbeiten der Kommission OL und Umwelt in der neun Struktur überdenken.

### **Zusammenarbeit regionale Fachstellen**

Das Modul OL und Umwelt am Zentralkurs 2006 des SOLV musste mangels Teilnehmern abgesagt werden, sehr zum Leidwesen der wenigen interessierten Fachstellenleitern. Als Ersatz werden an einer der kommenden Sitzungen der Kommission OL und Umwelt die regionalen Fachstellen eingeladen, um über regionale Probleme zu diskutieren.

### **Neue Projekte**

#### **Projekt RouteGadget**

Die Kommission OL und Umwelt plant eine Studie zu unterstützen, welche mit Hilfe des neuen Wettkampfauswertungs-Tools „RouteGadget“ einige im Umweltkonzept des SOLV genannten Richtlinien auf wissenschaftliche Aussagen stützen will. Insbesondere soll mit dem Projekt „RouteGadget“ die Waldbenützung durch Orientierungsläufe besser quantifizierbar gemacht werden. Z.B. soll untersucht werden, wie gut durch Bahnkonzepte Läuferströme tatsächlich gelenkt werden können, wie viele „Querschläger“ es gibt, wie gut Wildruhezonen und Sperrgebiete tatsächlich respektiert werden, inwiefern gegenläufige Bahnen problematisch sind, wie gross die tatsächliche Läuferdichte während eines Wettkampfes ist, etc. Die Fragestellungen sind noch vage, die Vorbereitungen für eine Gesamterhebung der Läuferbewegungen an einem Wettkampf aber bereits im Gange.

#### **Projekt Internationaler OL und Umwelt Kongress**

Die Kommission plant im kommenden Jahr abzuklären, ob internationales Interesse an einem Austausch von Know-how im Bereich OL und Umwelt besteht, mit dem Ziel (falls Bedarf besteht) mittelfristig einen internationalen OL und Umwelt Kongress zu organisieren.

Nidau, 31. Dezember 2006

*Marc Eyer, Präsident Kommission OL+Umwelt*

## KOMMISSION SKI-OL

### Personelles

Die Suche nach einem Nachfolger für Beat Oklé als Finanzverantwortlicher und einem weiteren Kommissionsmitglied geht weiter.

### Breitensport + Öffentlichkeitsarbeit

Die Traditionsanlässe Ski-O Camp und Swiss Nordic Day von Swiss Ski sind wieder geplant. Auch soll die Ski-OL Tagung wieder stattfinden. Sofern es unsere personelle Situation zulässt, möchten wir unser Projekt zur Zusammenarbeit mit Langlauforganisationen aufnehmen. Ziel dieser Kontakte bleibt der Einbezug von Ski-OL in die Nachwuchstrainings der Langläufer.

### Wettkämpfe - Umwelt

Die laufende Saison wurde mit 4 bis 5 Nationalen Einzelläufen und einer Staffel geplant. Die Nationalen Wettkämpfe zählen zum Cup welcher wieder durch Athleticum unterstützt wird. Nach den Dezemberwettkämpfen im Goms folgt je ein Wochenende in Davos und am Bachtel. Ein weiterer Anlass im Glarnerland wird in Verbindung mit dem Swiss Nordic Day noch abgeklärt. Bezüglich der Saison 07/08 sind verschiedene Vorarbeiten für Weltcup/EM und Senioren WM im Engadin nötig. Die Ski-OL Planung wird laufend überarbeitet.

### Spitzensport

Die laufende Saison werden in der Elite 2 Damen und 8 Herren bestreiten, sowie eine 10 köpfige Juniorengruppe. Weitere interessierte Athleten werden in einer Infogruppe zusammengefasst.

### Zusammensetzung Kader 06/07

Elitekader: Damen A 1 / B 1 Herren A 2 / B 6  
Juniors Team: Damen 5 Herren 5

### Zielsetzungen

Elitekader: Teilnahme mit max. 3 Damen und 6 Herren an der WM in Moskau, Russland.  
Ziel: je 2 Damen + 3 Herren in der 1. Hälfte in allen Rennen.  
Staffel: Damen Platz 5 – 8 , Herren Platz 4 – 6

Juniorenkader: Teilnahme mit maximal 6 Damen und 6 Herren an der Junioren WM, sowie maximal 4 Damen und 4 Herren an der Jugend EM in Salzburg, Österreich.  
Ergebnisse in der ersten Ranglistenhälfte bei den U20, Diplomrang bei den Herren U20 in der Staffel.

Programm 06-07:

18.1.2007 - 21.1.2007

### Nordmeisterschaften Kuopio, Finnland

12.2.2007 - 18.2.2007

### Junioren WM, Salzburg, Österreich

16.2.2007 - 4.3.2007

### Weltmeisterschaften Elite, Moskau, Russland

### Finanzen

Das Budget-Defizit zu Lasten SOLV 06/07 beträgt neu CHF 20'000. Damit sollten die Selbstbehalte auf ein erträgliches Mass reduziert werden können. Dank einer Spende für den Nachwuchs kann in den nächsten 2 bis 3 Jahren die Junioren-WM ebenfalls mit einem tragbaren Athletenbeitrag beschickt werden.

Kölliken, 31. Dezember 2006

*Hansruedi Häny, Präsident Kommission Ski-OL*



## KOMMISSION SPITZENSPORT

### Allgemein

Nach dem grossartigen Jahr 2005 konnten wir auf internationalem Parkett auch 2006 unsere Stellung unter den besten OL-Nationen behalten.

Das Team zeigte auch in der Saison 2006, welches Potential darin steckt, viele Athleten haben sich verbessert und einen weiteren Schritt Richtung Weltspitze gemacht. Die Dichte der WM-Resultate war hervorragend. Es gilt aber, auch in Zukunft die Zielwettkämpfe minutiös und mit demselben Elan vorzubereiten. In der Ukraine präsentiert sich Gelände, das viele Nationen bestens kennen, die Rennen werden dicht sein und Details können entscheiden.

Als Grundlage für den Planungsbericht dient das Konzept 2004 –2007 welches auf der Strategie 1999-2003+ aufbaut. Die Saison 2007 hat folgende Schwerpunkte:

- die Weltmeisterschaft in der Ukraine
- die physische und mental einen weiteren Schritt vorwärts machen
- OL-technisch konstanter werden und die WM2010 im Hinterkopf haben
- die Juniorenweltmeisterschaft in Australien

Die Höhepunkte der Saison sind die Weltmeisterschaften in der Ukraine, sowie die Junioren Weltmeisterschaften in Australien.

Als zweiter Höhepunkt findet der neu konzipierte Weltcup statt. Dieser beginnt in den drei Mutterländern des OL (Finnland, Norwegen, Schweden) und endet im Oktober mit dem Weltcupfinal in der Schweiz. Durch die Vergrösserung der Teilnehmeranzahl der starken Nationen (je 10 Startplätze für die Schweiz Damen und Herren) wird mehreren Athleten die Chance geboten, internationale Erfahrungen zu sammeln.

Die ganze Saison wird intensiv, im Mai werden wir uns der skandinavischen Konkurrenz an den Nordischen Meisterschaften stellen. Mit CISM und Euromeeting finden unmittelbar nach der WM zwei weitere internationale Einsätze statt.

Für den Nachwuchs sind die Weltmeisterschaften in Australien der klare Saisonhöhepunkt. Eine gezielte Vorbereitung vor Ort ist nicht möglich. Das Schwergewicht liegt auf der breiten Ausbildung in allen Bereichen. Spezifisch sollen Konsequenzen aus der Analyse der diesjährigen Junioren-WM umgesetzt werden. Die grössere Kadergrösse hat im Moment noch keinen Leistungsschub erbracht. Die meisten Athleten verbleiben aber noch ein oder zwei Jahre bei den Junioren, somit erhoffen wir uns eine Leistungssteigerung in den nächsten beiden Jahren durch die gemachten internationalen Erfahrungen.

Im speziellen sind folgende Tätigkeiten geplant:

- Konzept 2004 –2007: Die erarbeiteten Massnahmen gemäss Umsetzungsplan starten
- Vorbereitung WM2007-2009: Die WM Vorbereitungen sind der Schwerpunkt der Elite (Trainingslager Frühjahr vor Ort, weitere Trainingslager geländespezifisch, Trainingslager im Herbst für Tschechien).
- Mental: Das vierjährige Projekt TagX läuft weiter (siehe Projektbeschreibung).
- Physisch: Das Krafttraining wird weiterhin an drei Standorten überwacht durchgeführt (Bern, Zürich, Wil).
- Projekt Daheim in Trondheim 2010, Laufen in Skandinavien fördern
- Projekt PsychOL Junioren
- Ausbildung Swiss Olympic Trainer: Thomas Bühner und Kurt Schmid
- Kommissionssitzungen (Januar, Mai, September)
- Klausurtagung (3 Tage) im Oktober
- Trainerratssitzungen alle 2 Monate

**Ziele Elitekader****Allgemein**

- Persönliche Analyse der Athleten über 3 Saisons (2005-2007); Standortanalyse Ende 2006 gemacht
- Soll/Ist-Analyse mit Athlet und persönlichen Betreuern erfasst für Neumitglieder
- Komplexes Relief erfassen und Technik situativ richtig einsetzen
- Zusammenspiel von technischen und mentalen Aspekten in der Mitteldistanz trainieren
- Heikle Wettkampfsituationen im mentalen Bereich erfassen und Lösungsansätze erarbeiten (Tag X und Diplomarbeit Thomas Bühner)
- Karriereplanung ansprechen und unterstützen

		<b>Damen</b>	<b>Herren</b>
<b>WM 2007</b>	Allgemein	3 Medaillen	3 Medaillen
	Sprint	1 Medaille, 2 (10)	1 Medaille, 2 (10)
	middle	1 Diplom, 2 (10)	1 Diplom, 2 (10)
	lang	1 Medaille, 2 (10)	1 Medaille, 2 (10)
	Staffel	Medaille	Medaille
<b>CISM 2007</b>	Allgemein	-	3 Medaillen
<b>WM 2008</b>	Allgemein	2 Medailleanwärterinnen	3 Medaillenwärter
<b>WM 2009</b>	Allgemein	5 Medaillenwärter	

**Ziele Juniorenkader****Allgemein**

- **optimierte Trainingssteuerung (Planung, Auswertung, Kommunikation) mit dem Instrument T-PAK; Verstärkung des Dreiecks Athlet – Betreuer - Trainer**
- solide und langfristige Aufbauarbeit für ein intensives Grundlagentraining im physischen, technischen und mentalen Bereich
- Internationale Wettkampferfahrung sammeln
- Flaches / feincoupiertes Gelände im Griff haben
- Kompasseneinsatz allgemein verbessern
- Tempohärte / Stehvermögen im Gelände erarbeiten
- Jetlag und Leistungsfähigkeit
- Auswertungs- und Zielsetzungskultur weiter verbessern
- Selbstvertrauen / Emotionskontrolle
- **Optimierter Einbezug der persönlichen Betreuer**
- Karriereplanung

**Spezifisch**

O

L

M

U

<b>Zusammensetzung der Kader 2007</b>						
<b>Elitekader</b>	Damen A	4	Herren A	5	Total	9
	Damen U23	1	Herren U23	2	Total	3
	Damen B	7	Herren B	6	Total	13
<b>Juniorenkader</b>	Juniorinnen	11	Junioren	15	Total	26
					<b>Gesamt</b>	<b>51</b>

<b>Swiss Olympic cards</b>	Gold	2	Silber	11	Bronce International	9
						4
					<b>Gesamt</b>	<b>26</b>

## KOMMISSION WETTKÄMPFE

### Organisation und Personelles

Oswald Merkli konnte an der letzten ZV-Sitzung des Jahres 2006 als neues Mitglied der Kommission Wettkämpfe bestätigt werden. Er wird Hans Laube etwas von seinem umfangreichen Portefeuille im Bereich der Veranstalter-Betreuung entlasten. Da mit der neuen WO u.a. entschieden wurde, den Rechtsmittelweg zu verkürzen und das Beschwerdewesen an die Kommission Wettkämpfe abzuschaffen, wird Gustav Lienhard sich in Zukunft nur noch mit Interpretationsfragen der WO beschäftigen und die Verbindung zur WO-Gruppe sicherstellen.

Die Kommission Wettkämpfe startet 2007 somit in der Besetzung André Wirz: Präsident; Daniela Wehrl: Terminplanung Schweiz; Karin Goy Blesi: Sekretariat und Koordination internationale OL; Hans Laube: Vizepräsident und EDV-Fragen; Oswald Merkli: Veranstalterbetreuung; André W. Schöpfer: Chef Technische Delegierte; Otto Althaus: Punktelisten-Zentrale; Gustav Lienhard: Anfragen/Abklärungen und Bindeglied zur WO-Gruppe; Matthias Niggli: Vertreter Spitzensport.

### Kommissionssitzungen

Es sind wie üblich 3 Sitzungen in den Monaten April, August und Oktober geplant.

### Terminplanung Schweiz

Die Nationale Saison startet Ende März mit einem nationalen OL A im Baselbiet. Im Frühling finden ein weiterer nationaler OL A und die NOM im Mittelland sowie ein attraktives Meisterschaftswochenende mit der SPM und MOM im Tessin statt. Als einziger alpiner Lauf - nach den diversen im vergangenen Jahr - findet im Juli ein nationaler OL A auf dem Flüelapass statt. Die Herbstsaison startet mit der SOM im Stadlerberg. Neben drei nationalen OL A im Mittelland, wobei einer in Kombination mit dem Weltcupfinal im Rahmen des PostFinance Sprints stattfindet, stellt das Wochenende mit EOM und einem nationalen OL A im Toppwald-Rüteneu respektive im Chuderhüsi ein Höhepunkt dar. Mit der TOM für einmal in der Westschweiz findet die nationale Saison traditionsgemäss ihren Abschluss.

Mit dieser Saison konnte die idealtypische Saisonplanung exakt eingehalten werden, auch die Regionen der Schweiz sind gut berücksichtigt, wenn auch auffällt, dass im Gegensatz zur Saison 2006 weniger Läufe in höher gelegenen Gebieten stattfinden. Herzlichen Dank allen Veranstaltern und viel Erfolg bei der Durchführung ihres Anlasses.

### Internationale OL

Im kommenden Jahr wird der PostFinance Sprint als Weltcupfinal durchgeführt werden. Die Schweiz wird eine Bewerbung für die WMOC 2010/2011 einreichen. Die Projektgruppe WOC 2013 wird ihre Arbeit fortsetzen.

### Technische Delegierte

Die TD- und Schiedsrichtereinsätze für 2007 wurden am Zentralkurs 2006 definitiv bestimmt und den Veranstaltern kommuniziert. Personell wird der TD-Pool verjüngt und verstärkt. Nach den Abgängen im 2006 sollen 2-3 weitere Personen die IOF-Lizenz erwerben. Wir haben bei der IOF auch unseren Wunsch angemeldet, dass unsere Spezialisten vermehrt bei internationalen Wettkämpfen zum Einsatz kommen sollen. Mehrfachbelastungen sollen aber auch in der Schweiz vermieden werden, ein TD soll durchaus ein oder mehrere Jahre pausieren können. Daher ist 2007 der TD-Pool noch um ca. 4-7 Personen zu ergänzen. Neu besteht in der TD-Gruppe je ein Ausschuss PE (Personal Entwicklung) und ein weiterer für TE (Technische Entwicklungen, speziell Bahnlegung).

Die beiden neben dem Zentralkurs in Sursee/LU für TDs obligatorischen Weiterbildungen finden erneut am Anfang und am Schluss der Saison statt, d.h., am 25. März anlässlich des 1. nationalen OL A sowie am 1. Dezember in Aarau mit dem Bahnleger/Kontrollleur-Forum 2008-10. Ziel bleibt bis 2008 die SOLV-Zertifizierung der Bahnleger/Kontrollleure im Sinne der Qualitätssicherung unserer Wettkämpfe. Die Verträge mit den Veranstaltern wurden schon mit entsprechenden Klauseln ergänzt. Das elektronische Veranstalterhandbuch soll vermehrt als "Verordnung" (ergänzend zur WO) und nicht nur als Anleitung propagiert werden. Konkret ist bereits die einheitliche Anordnung der Startorganisation an allen Wettkämpfen eingeleitet worden.

**Läuferabgaben und Statistik**

Wir budgetieren für 2007 provisorisch Einnahmen von ca. CHF 180'000. Das Fehlen eines internationalen Mehrtage-OL fällt dabei stark ins Gewicht!

Der Fragebogen zu den einzelnen Läufen zwecks Auswertung für die SOLV-Statistik ist offenbar weiterhin erwünscht; er wird dem Veranstalter im Voraus mit zusätzlichen Informationen (z.B. Basis und Betrag der Abgaben) zugestellt.

**Veranstalterbetreuung**

Die Veranstaltertagung für 2008 am 1. Dezember 2007 in Aarau behandelt wie gewohnt folgende Themen: Koordination, aktuelle Themen, Diskussion. Neuer Leiter: Oswald Merkli.

Das Veranstalterhandbuch wird laufend weiterentwickelt. Als ‚lebendes Dokument‘ wird es wohl nie endgültig fertig erstellt sein.

**EDV-Fragen**

Bei der Betreuung der Läufer-Datei setzen wir weiterhin auf die gute Zusammenarbeit mit VELPOZ. Es geht dabei um Unterhalt, Qualitätserhaltung und Optimierung. Dasselbe gilt für die elektronischen Posten.

Der IT-Lizenzierungsausschuss wird seine Arbeit fortsetzen. Nächste Themen: Lizenzierung von Anwender-Software und vor allem von Auswertern für nationale OL und Meisterschaften.

**Punktelistenzentrale**

2007 startet die Punktliste unter dem Namen unseres neuen Sponsors. Die *Farmer-OL-Trophy* umfasst neu 8 statt 6 Zählresultate um diejenigen Läufer besser zu erfassen, die über das ganze Jahr die besten Resultate erzielt haben. EOM, KOM, SPM zählen für die Sieger alle 30 Punkte, NOM und die nationalen OL A weiterhin 25 Punkte. Zudem können an den Regionalen Läufen bei guter Beteiligung bis 20 Punkte erobert werden. Neu werden auch die Kategorien H80 und D70 geführt.

Die Besetzung der Punktlistenführerequipe wird im 2007 voraussichtlich gleich bleiben.

**WO-Gruppe**

Die neue Wettkampfordnung (WO) wird in diesem Jahr in den ordentlichen jährlichen Revisionsrhythmus übergehen. Allfällige Änderungsanträge sind bis zum 31.5. dem Zentralvorstand einzureichen und werden im Sommer behandelt. Allfällige Änderungen werden dann im Herbst mit 60-tägiger Referendumsfrist im Verbandsorgan publiziert.

Bettingen, 31. Dezember 2006

*André Wirz, Präsident Kommission Wettkämpfe*